



Netzschkauer STADTANZEIGER

Jahrgang 2026 | Samstag, 10.01.2026 | Nummer 1

Amtsblatt für die Stadt Netzschkau mit ihren Ortsteilen

OBERSCHULE NETZSCHKAU

TAG DER OFFENEN TÜR

Wir laden alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 und deren Eltern zu unserem „Tag der offenen Tür“ am 29.01.2026 ab 15:30 Uhr ein.

Spaß im Unterricht und aktives Lernen! Wie das funktioniert, zeigen wir Euch an diesem Tag. Kommt mit Euren Eltern vorbei, schaut Euch unsere Einrichtung an und schnuppert mal in unseren Schulalltag.

Wir haben interessante Stationen für Euch vorbereitet, an denen Ihr die neuen Unterrichtsfächer der kommenden Schuljahre kennenlernen könnt.

Ihr könnt arbeiten wie die Urmenschen, erste praktische Versuche machen und in die Welt der Physik und Chemie eindringen. Mikroskopiert, macht vielleicht die ersten eigenen Erfahrungen am Computer bzw. am Keyboard oder habt die Möglichkeit, Eure handwerklichen Fähigkeiten beim Drucken, Malen, Basteln oder Töpfern zu testen. Ebenso führen unsere Schüler und Schülerinnen ein musikalisches Programm in der Aula auf.

Für Eltern und Schülerinnen und Schüler der zukünftigen 5. Klassen findet im Zimmer 0.03 um 17.00 Uhr, eine Informationsveranstaltung zur Schule statt.

Alle Lehrer, der Elternrat, der Schülerrat sowie unsere Schülerlotsen erwarten Euch und freuen sich, Euch bei uns zu begrüßen.



Aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Netzschkau,

ein neues Jahr liegt vor uns – ein Jahr voller Chancen, Herausforderungen und gemeinsamer Hoffnungen. Im Namen unserer ganzen Gemeinschaft möchte ich Ihnen allen ein gesundes, friedliches und erfülltes Jahr 2026 wünschen.

Das vergangene Jahr hat uns wieder einmal gezeigt, wie viel Kraft, Kreativität und Zusammenhalt in unserer Stadt und ihren Ortsteilen stecken. Unser Event Rock Classic an der Göltzschtalbrücke war ein großer Erfolg, der Tausende Besucherinnen und Besucher begeisterte. Ebenso haben wir mit dem Projekt Sachsen in Paris im Louvre unsere Heimat auf internationaler Bühne präsentiert – eine stolze Leistung, die uns mit rund einer Million Besucherinnen und Besuchern einen noch stärkeren Bekanntheitsgrad verschafft hat. Dafür noch einmal meinen herzlichsten Dank an alle Unterstützer und Sponsoren für diese grandiose Möglichkeit. In Paris konnten wir unser Netzwerk für die touristische Erschließung der Göltzschtalbrücke ausbauen und neue Ideen wurden geboren, wie die Einlagerung von Whisky.

Zur Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion von CO2-Immision wurde auf dem Rathaus eine Photovoltaikanlage installiert. Auch das ist ein Beitrag zum Umweltschutz. Unserem kommunalen Energieteam ist es zu verdanken, dass wir als Stadt die Auditierung zur Qualitätssicherung des kommunalen Energiemanagement-Systems erfolgreich absolviert haben.

Dankbar bin ich den Kirchen und Vereinen für ihr lebendiges Gemeindeleben, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pflegeeinrichtungen für ihre Fürsorge und Menschlichkeit sowie den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für ihre stete Einsatzbereitschaft. Das Selbe gilt für die Beschäftigten der Stadtverwaltung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gesundheitsversorgung sowie all jenen, die in unseren Kindereinrichtungen und Schulen Verantwortung für die nächste Generation übernehmen. Ihr Einsatz ist das Fundament unseres gesellschaftlichen Miteinanders und verdient höchsten Respekt und Anerkennung.

Danken möchte ich ebenfalls allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern in den Ortsteilen, wie zum Beispiel in Brockau, wo der Ortschaftsrat die Dorfrunde und den Stammtisch erfolgreich ins Leben gerufen hat. Auch der zum 2. Mal durchgeführte Weihnachtsmarkt in Lambzig und das wiederholte Dorffest in Foschenroda dürfen nicht unerwähnt bleiben. Diese Beispiele stehen symbolhaft für alle Aktivitäten in unserer Stadt und spiegeln bravurös das bürgerschaftliche Engagement und Miteinander!

Mit großer Freude und auch mit Stolz blicke ich auf das 100-jährige Kirchweihjubiläum der Apostolischen Kirche Netzschkau zurück. Dieses Fest war nicht nur ein beeindruckendes Zeugnis gelebter Glaubensgeschichte, sondern auch ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Engagement und kulturelle Vielfalt in unserer Stadt.

Doch wir dürfen nicht vergessen, dass die Welt um uns herum weiterhin im Wandel ist. Die geopolitischen Spannungen, wirtschaftlichen Unsicherheiten und globale Herausforderungen beeinflussen auch unser tägliches Leben. Es ist eine Zeit, in der wir kritisch, wachsam und entschlossen bleiben müssen, um unsere Gemeinschaft widerstandsfähig und zukunftsfähig zu gestalten.

2026 wird für uns ein Jahr des Bauens, Erneuerungs und Aufbruchs. Ich freue mich, Ihnen einige unserer wichtigsten Vorhaben vorstellen zu dürfen:

In unserem Freibad wird eine Überdachung vor dem Imbiss entstehen – ein Schritt, der den Badespaß bei jedem Wetter verlängert und unsere Gemeinschaft noch enger zusammenbringt. Um auch hier noch nachhaltiger zu werden, beabsichtigen wir auf selbigem Dach noch eine Photovoltaikanlage zu errichten. Dazu fehlen uns im Moment noch ein paar finanzielle Mittel. Wer uns bei dem Erhalt unseres Freibades unterstützen möchte

kann das gerne mit einer Spende auf das Spendenkonto der

DT Deutsche Stiftungstreuhand / Bürgerstiftung Netzschkau,

IBAN: DE 84 8705 8000 0101 0639 62,

BIC: WELADED1PLX,

Verwendungszweck: „Sonne fürs Freibad“

tun. Dafür danke ich Ihnen bereits im Voraus.

In Lambzig steht die Trifft auf dem Plan und in Netzschkau setzen wir mit dem Ausbau eines Teils der Reimersgrüner Straße sowie der Parkflächen an der Schützenstraße wichtige Schritte für mehr Lebensqualität und Mobilität um. Ebenfalls werden wir den Parkplatz an der Robert-Wilke-Straße vollenden

Ein besonderes Projekt, auf das wir mit großer Vorfreude blicken, ist die Fertigstellung unseres mit der Stadt Reichenbach gemeinsamen Tourismuskonzeptes für die Göltzschtalbrücke. Damit wollen wir die regionale Attraktivität steigern, den Tourismus nachhaltig fördern und unsere wunderschöne Heimat noch besser präsentieren. Ziel ist es, die Göltzschtalbrücke noch stärker als kulturelles und touristisches Highlight zu positionieren und Besucherinnen und Besucher aus nah und fern zu begeistern.

Auch in den bestehenden Einrichtungen setzen wir auf Weiterentwicklung: Das Bürgerhaus in Brockau wird weiter modernisiert, um noch besser für Veranstaltungen, Zusammenkünfte und kulturelle Aktivitäten genutzt werden zu können. Der Dorfteich in Foschenroda wird komplett naturnah saniert, um die Artenvielfalt zu fördern und unseren Ortsteil noch lebenswerter zu machen. Für die Jugend und Sportlerinnen und Sportler in unserer Stadt wird die Turnhalle an der Siedlungsstraße mit einer energieeffizienten Deckenstrahlplattenheizung ausgestattet – ein weiterer Beitrag zu nachhaltigem Handeln und Komfort.

Natürlich sind solche Projekte nur möglich durch die Unterstützung und das Engagement vieler. Mein herzlicher Dank gilt all den ehrenamtlich Tätigen, die sich Tag für Tag für unsere Gemeinschaft einsetzen. Ohne Ihren Einsatz wäre vieles nicht realisierbar – sei es bei Veranstaltungen, im sozialen Bereich oder bei der Pflege unserer öffentlichen Räume. Sie sind das Herz unserer Stadt.

Doch es gibt auch Herausforderungen: Das Nichthalten der Fördermittel für die Fuß- und Radwegbrücke vor der Göltzschtalbrücke ist eine Enttäuschung. Ich versichere Ihnen, dass wir alles daran setzen, die notwendigen Mittel in diesem Jahr zu sichern, damit wir dieses wichtige Projekt doch noch umsetzen können. Ebenso bedauere ich die Verschiebung der Baumaßnahmen Ortsdurchfahrt Brockau, doch ich bin zuversichtlich, dass wir auch diese Herausforderungen meistern werden.

Lassen Sie uns gemeinsam das Jahr 2026 mit Optimismus, Mut und kritischer Reflexion angehen. Unsere Stärke liegt im Zusammenhalt, in der Kraft unserer Gemeinschaft und im Glauben an eine positive Zukunft. Es sind Ihre Ideen, Ihr Engagement und Ihre Unterstützung, die unsere Stadt lebendig und zukunftsfähig machen.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen, Ihre Tatkraft und Ihre Liebe zu unserer Heimat. Möge 2026 für uns alle ein Jahr des Fortschritts, der Gemeinschaft und des Miteinanders werden.

Herzliche Grüße und alles Gute für das neue Jahr!

Mike Purfürst

Bürgermeister der Stadt Netzschkau

Bürgermeistersprechstunde

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Netzschkau und ihrer Ortsteile, am **Dienstag, dem 20. Januar 2026, in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr**, findet die nächste Bürgermeistersprechstunde **im Rathaus Netzschkau** (Bürgermeisteramt, Markt 12) statt.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin und nennen den Anlass Ihres Besuches.

Kontakt für Terminvereinbarungen: Telefon: 03765 / 390110, E-Mail: info@netzschkau.de

Mit freundlichen Grüßen, Mike Purfürst, Bürgermeister

Impressum

Netzschkauer Stadtanzeiger

Amtsblatt für die Stadt
Netzschkau und ihre Ortsteile

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 2600 Exemplare

Herausgeber:

Bürgermeister
der Stadt Netzschkau
08491 Netzschkau, Markt 12

Verantwortlich für den
amtlichen Teil:
Bürgermeister Mike Purfürst

Verantwortlich für den nicht-
amtlichen und Lokalen Teil:
(v.i.S.d.P)

Bürgermeister Mike Purfürst,
die Leiter der Ämter und Behörden
bzw. die Vorsitzenden der lokalen Vereine

Redaktion: (V.i.S.d.P)
Anja Reiher, Stadtverwaltung
Netzschkau,
Telefon: 03765 390110,
E-Mail: info@netzschkau.de
Ein Anspruch auf die Veröffentlichung von Beiträgen besteht nicht.

Die Redaktion behält sich vor,
Beiträge zu redigieren und zu
kürzen

Herstellung und Anzeigen:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag
für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau, OT Ottendorf
Verantwortlich: Hannes Riedel,
Telefon: 037208 876-0
E-Mail: info@riedel-verlag.de
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere gültige Anzeigenpreisliste 2026.

Vertrieb: kostenlos für alle
Haushalte an Mitnahmestellen
im Erscheinungsgebiet

Der Netzschkauer Stadtanzeiger kann zusätzlich kostenfrei als
Newsletter über den Verlag
(E-Mail-Versand) abonniert werden.

Sie kontaktieren dazu einmalig:
info@riedel-verlag.de oder
newsletter@riedel-verlag.de

Die nächste Ausgabe

erscheint am: 07.02.2026

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: 30.01.2026

Sitzung des Stadtrates und der Ausschüsse

Die nächste Sitzung des Stadtrates der Stadt Netzschkau findet voraussichtlich **am 20. Januar 2026 um 19:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Wird die Sitzung anberaumt, finden Sie die Bekanntmachung mit der Tagesordnung am 12. Januar 2026 unter www.netzschkau.de/Bürgerinformationen/Bekanntmachungen und an den Anschlagtafeln veröffentlicht.

Nachruf der Stadt Netzschkau

Mit tiefer Trauer nimmt die Stadt Netzschkau Abschied von

Pfarrer i. R. Joachim Scholz,

der am 6. Dezember 2025 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Pfarrer Joachim Scholz war über viele Jahre hinweg eine prägende Persönlichkeit für das kirchliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben in unserer Stadt. Sein Wirken reichte weit über seelsorgerliche Aufgaben hinaus – er war ein Mensch der Begegnung, des Zuhörens und des aufrichtigen Interesses an den Menschen, die ihm anvertraut waren. Gern erinnern wir uns an den Besuch der Musikschüler aus Polen, die durch ihre Bekanntschaft zu Pfarrer Scholz nach Netzschkau kamen und mit Konzerten im Schloss Netzschkau auch das kulturelle Leben der Stadt bereicherten.

Nach seiner Priesterweihe 1970 war er als Kaplan in Kamenz, Freiberg und Pirna tätig, bevor er nach Gera und Meißen wechselte. 1979 übernahm er seelsorgerische Aufgaben in Netzschkau. Ein bleibendes Zeichen seines Wirkens ist die Kirche St. Joseph, deren Gestaltung in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler Prof. Wolfram Hänsch entstand. Dieses Gotteshaus steht bis heute sinnbildlich für Pfarrer Scholz' Offenheit gegenüber zeitgenössischer Kunst und seinen Wunsch, Glauben, Kultur und Gemeinschaft miteinander zu verbinden.

Pfarrer Scholz verstand es, Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammenzuführen. Mit großem Engagement wirkte er in der Kinder-, Pilger- und Internetseelsorge, begleitete Menschen in schwierigen Lebenslagen – auch im Justizvollzug – und blieb seinem priesterlichen Auftrag bis ins hohe Alter treu. Dabei war ihm stets wichtig, nahbar zu bleiben und den Menschen mit Respekt, Wärme und Humor zu begegnen.

Die Stadt Netzschkau verliert mit Pfarrer Joachim Scholz einen Seelsorger mit Weitblick, einen Brückenbauer zwischen Kirche und Gesellschaft und einen Menschen, der Spuren hinterlassen hat – in unserer Stadt und in den Herzen vieler Bürgerinnen und Bürger.

Im Namen der Stadt Netzschkau spreche ich den Angehörigen sowie allen Weggefährten von Pfarrer Joachim Scholz mein aufrichtiges Mitgefühl aus.

Wir werden ihm stets ehrend gedenken.

Mike Purfürst
Bürgermeister der Stadt Netzschkau

Unterzeichnung der Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Schiedsstelle

Am 18.12.2025 fand im Rathaus Reichenbach die Unterzeichnung der Zweckvereinbarung zur Errichtung einer gemeinsamen Schiedsstelle statt. Der Oberbürgermeister der Stadt Reichenbach sowie die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der beteiligten Kommunen besiegelten damit die interkommunale Zusammenarbeit auf diesem wichtigen Gebiet.

Die Zweckvereinbarung regelt die Errichtung und den Betrieb der Schiedsstelle für das Gebiet der Stadt Reichenbach im Vogtland, der Stadt Netzschkau sowie der Gemeinden Limbach, Neumark und Heinsdorfergrund. Neu hinzugekommen ist die Stadt Lengenfeld.

Die ortsansässige Schiedsstelle der Stadt Reichenbach bietet den Bürgerinnen und Bürgern Beratungen sowie Unterstützung durch Verhandlungen im Bereich der außergerichtlichen Streitschlichtung an. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur einvernehmlichen Lösung von Konflikten und zur Entlastung der Gerichte.

Allein im Jahr 2025 wurden an 21 Sitzungstagen fünf Schiedsverfahren durchgeführt. Darüber hinaus fanden zahlreiche Beratungen, Ortstermine und Nachkontrollen statt.

Foto: Stadtverwaltung Reichenbach, Heike Keßler



V. l. n. r.: Mike Purfürst (Bürgermeister Stadt Netzschkau), Michael Heuck (Bürgermeister Stadt Lengenfeld), Marion Dick (Bürgermeisterin Heinsdorfergrund), Henry Ruß (Oberbürgermeister Stadt Reichenbach), Uwe Klose (Ordnungsamtssleiter Stadt Reichenbach), Steffi Seumel (Friedensrichterin), Jens Göbel (Bürgermeister Gemeinde Limbach), Sven Köpp (Bürgermeister Gemeinde Neumark).

Ehrung mit dem Bürgerpreis 2025

Eine besondere Ehrung wurde Herr Detlef Purfürst zuteil.

Im Rahmen der letzten Stadtratssitzung des Jahres, am 16. Dezember 2025, erhielt er für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz in und für die Stadt Netzschkau den Bürgerpreis.

Vorgeschlagen wurde Detlef Purfürst von Nicole Fritzsche, die sein Engagement seit vielen Jahren kennt und sehr schätzt. Mit großem Respekt würdigte sie seinen kontinuierlichen Einsatz für das Gemeinwohl und seine außergewöhnliche Verlässlichkeit.

Bei Wind und Wetter ist Detlef Purfürst in Netzschkau unterwegs. Seit Jahren kümmert er sich engagiert um die Bepflanzung der Bushaltestellen, übernimmt deren Reinigung und sorgt damit maßgeblich dafür, dass das Stadtbild einladend, gepflegt und lebenswert bleibt.

Darüber hinaus ist Detlef Purfürst seit vielen Jahren Mitglied des Stadtrates der Stadt Netzschkau und gilt als echtes Urgestein der Stadt. Immer wieder glänzt er mit ehrenamtlichen Taten und setzt sich mit großem Herzblut dafür ein, Netzschkau zu verschönern und in einem guten Zustand zu erhalten. Er engagiert sich aktiv im Gewerbeverein Netzschkau und Umgebung e. V. und ist bei zahlreichen Veranstaltungen in der Stadt, etwa bei der Ostereiersuche oder der Schlossweihnacht, ein nicht wegzu denkender und stets verlässlicher Unterstützer.

Die feierliche Übergabe des Bürgerpreises 2025 übernahm Bürgermeister

Mike Purfürst. Sichtlich stolz betonte er bei der Übergabe, wie sehr ihn das Engagement seines Vaters beeindruckt.

Der Bürgerpreis 2025 wird von der Sparkasse Vogtland gesponsert. Stellvertretend überreichte Anja Geitner, Leiterin der Sparkasse Vogtland, die Auszeichnung. Ein großes Dankeschön gebührt der Stiftung Sparkasse Vogtland, die mit ihrer Unterstützung erneut dazu beigetragen hat, ehrenamtliches Engagement in angemessener und wertschätzender Form auszuzeichnen.

Mit dem Bürgerpreis 2025 wird ein Mann geehrt, der eindrucksvoll zeigt, wie viel eine einzelne Person mit Engagement, Ausdauer und Liebe zur Heimat bewirken kann.



Foto: v. l. Bürgermeister Mike Purfürst, Nicole Fritzsche, Detlef Purfürst und Anja Geitner

Musikalischer Glanz und herzliche Begegnungen zur Senioren-Weihnachtsfeier

Die Senioren-Weihnachtsfeier der Stadt Netzschkau am 2. Dezember 2025 im Bürgerhaus Brockau war ein rundum gelungener und stimmungsvoller Nachmittag, der von Herzlichkeit, Gemeinschaft und vorweihnachtlicher Freude geprägt war.

Eine Delegation der Netzschkauer Musikanten bereicherte die Feier. Mit bekannten und beliebten weihnachtlichen Liedern sorgten sie für eine festliche Atmosphäre und luden die Gäste zum Mitsingen ein. Gemeinsam gesungene Weihnachtslieder erfüllten den Saal, weckten schöne Erinnerungen und verliehen dem Nachmittag eine ganz besondere Wärme. Bei Kaffee und Kuchen, guten Gesprächen und musikalischer Begleitung konnten die Seniorinnen und Senioren einige unbeschwerliche und besinnliche Stunden verbringen. Die liebevolle Gestaltung der Feier trug zusätzlich dazu bei, dass sich alle Gäste rundum wohlfühlten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses großartigen Nachmittags beigetragen haben – den Netzschkauer Musikanten für die

musikalische Umrahmung, den Helferinnen und Helfern sowie allen Unterstützern im Hintergrund. Durch ihr Engagement wurde diese Weihnachtsfeier zu einem schönen Erlebnis für alle Beteiligten.

Mike Purfürst, Bürgermeister der Stadt Netzschkau



Stadt Netzschkau erfolgreich zertifiziert: Energiemanagement auf solidem Fundament

Die Stadt Netzschkau hat einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz und Klimaschutz erreicht: Am 16. Dezember 2025 wurde der Kommune offiziell das Zertifikat für das kommunale Energiemanagement-System Kom.EMS® (Stufe BASIS) verliehen. Damit bestätigt ein unabhängiges Audit, dass Netzschkau ein strukturiertes, wirksames und nachhaltiges Energiemanagement etabliert hat.

Im Rahmen der Auditierung wurden sämtliche relevanten Bereiche des kommunalen Energiemanagements überprüft – von der organisatorischen Verankerung über das Energiemonitoring bis hin zur Beschaffung von Energie und der Planung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen. Das Ergebnis ist eindeutig: 100 Prozent der Anforderungen der Qualitätsstufe BASIS wurden erfüllt. Insgesamt wurden 78 von 78 möglichen Bewertungspunkten erreicht – ein hervorragendes Resultat.

Besonders hervorgehoben wurde die klare organisatorische Aufstellung. Bereits mit einem Stadtratsbeschluss wurde die Einführung des kommunalen Energiemanagements beschlossen. Ein kommunales Energieteam sowie ein Energiemanager sorgen seitdem für die systematische Erfassung, Auswertung und Optimierung der Energieverbräuche in städtischen Liegenschaften. Ergänzt wird dies durch eine verbindliche Dienstanweisung Energie, die den sparsamen Umgang mit Energie für alle Beschäftigten regelt.

Ein zentraler Bestandteil des Systems ist das kontinuierliche Energiemonitoring und -controlling. Für alle relevanten Gebäude werden Energieverbräuche regelmäßig erfasst, ausgewertet und in Berichten transparent dargestellt. Auffälligkeiten können so frühzeitig erkannt und gezielte Maßnahmen zur Einsparung eingeleitet werden. Auch die Straßenbeleuchtung ist vollständig in das Monitoring integriert.

Darüber hinaus setzt die Stadt Netzschkau auf die Optimierung des laufenden Gebäudebetriebs. Hausmeister und technisches Personal sind aktiv in den Prozess eingebunden und werden regelmäßig geschult. Nutzerrinnen und Nutzer der Gebäude – etwa in Schulen oder Verwaltungsgebäuden – werden gezielt für einen bewussten Umgang mit Energie und Wasser sensibilisiert.

Mit der erfolgreichen Zertifizierung ist jedoch nicht Schluss. Vielmehr bildet sie die Grundlage für die nächsten Schritte: Das Energiemanagement-System soll kontinuierlich weiterentwickelt werden, um langfristig Energieverbräuche und Kosten zu senken sowie einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Jubilare

Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren die im Zeitraum vom 10.01.2026 bis 07.02.2026 ihren Geburtstag begehen und wünscht für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, Glück, Freude und vor allem Gesundheit.

75. Geburtstag

- 16.1. Ursula, Reinfeld
- 16.1. Erika, Hoppe
- 24.1. Ulrich, Diegel
- 7.2. Dieter, Oertl

80. Geburtstag

- 7.2. Albert, Kramer

85. Geburtstag

- | | |
|---------------------------|-------------|
| 15.1. Gudrun, Lässig | |
| 17.1. Frank, Geilert | Dungersgrün |
| 17.1. Ursula, Scharf | |
| 22.1. Eva-Maria, Harnisch | Dungersgrün |
| 24.1. Erika, Reiner | |
| 27.1. Helga, Jäger | |
| 31.1. Walter, Nitsche | |

91. Geburtstag

- 25.1. Erika, Wagner
- 4.2. Waltraut, Georgi

92. Geburtstag

- 4.2. Werner, Kölbel

Anzeige(n)

Mode & Kompression

Bianca Weise
Spezialistin für Kompressionsversorgung

Markt 3 • 08491 Netzschkau • Funk 015259705369

- Hausbesuche bundesweit
- intensive fachkundige Beratung
- digitales Vermessen • Passkontrollen Ihrer Strümpfe
- Vermessen direkt nach der Lymphdrainage bei Ihrer Physiotherapie
- enge Zusammenarbeit mit Wundschwestern & Physiotherapien

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 8.00 - 12.00 & 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Hörwelt Minnerop

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Anzeige(n)

MACHEN SIE IHREN VEREIN BEKANNT
mit einer Vereinsanzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Bekanntmachungen
- Mitgliederwerbung
- Veranstaltungen
- Sponsorensuche
- Nachwuchsarbeit

Volltreffer!
Wir suchen Dich

Der TSV Grün-Weiß, Sektion Fussball, sucht
alle Nachwuchskicker (AK 2007-2010) mit
ihren Eltern zum Probetraining.

Anzeigenpreis ab
25 Euro

Anzeigentelefon: 037208 876211

Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Neues aus Schule und Kita

Spannende Vorweihnachtszeit in der Kita „Märchenland“

„An meiner Wand hängt ein bunter Kalender...“, in der Kita „Märchenland“ in diesem Jahr in ganz anderer Form.

Kinder forschen im Advent, dazu lädt die Stiftung „KinderForschen“ ein. Experimente wie „die schwimmende Weihnachtskerze“, „Kalte Finger“ oder „Schneegestöber im Glas“ und das „tanzende Räucherkerzen“ verkürzen den Kindern das Warten auf den Weihnachtsmann.

Nicht nur der Adventskalender beschäftigte uns dieses Jahr in der Adventszeit, sondern auch der bevorstehende Auftritt mit einem musikalischen Programm auf dem Netzschkauer Weihnachtsmarkt. Bereits im November begannen die Proben.

Ein Highlight war das Lied vom Wildhüter Jonathan, bei dem die Kinder in verschiedene Tierrollen schlüpfen. Der anhaltende Applaus der Weih-

nachtsgäste zeigte uns, dass sich die Mühe gelohnt hatte.

Natürlich gehört auch Bastelei und Bäckerei zur Vorweihnachtszeit. Am 03.12.25 waren unsere Eltern und Großeltern eingeladen zu einem „Bunten Weihnachtsnachmittag“.

Gemeinsam wurde gebastelt, süße Leckereien genascht und in einer Fotoecke weihnachtliche Fotos gemacht. Ein rundum schöner Nachmittag. Die Weihnachtsbäckerei war den ganzen Dezember geöffnet, neben leckeren Keksen wurden auch Kuchen und anderes Gebäck gebacken.

So geht die Adventzeit langsam zu Ende. Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Großeltern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Die Kinder und das Team der Kita „Märchenland“



Jahresausklang 2025 in der Oberschule Netzschkau

Mit etwas Abstand blicken wir auf das Jahr 2025 zurück. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, zugleich aber reich an wertvollen Momenten, die uns als Schulgemeinschaft weiter zusammengeführt haben. Um den Schulalltag in der Vorweihnachtszeit bewusst aufzulockern und zu entschleunigen, fanden in den letzten beiden Schulwochen zahlreiche Aktivitäten für unsere Schülerinnen und Schüler statt, über die wir gern noch einmal berichten.

Unsere 10. Klassen engagierten sich mit großem Einsatz bei der Netzschkauer Schlossweihnacht. Mit selbst gebackenen Leckereien, liebevoll gestalteten Bastelarbeiten sowie kreativen Bühnenauftritten sammelten sie erfolgreich Spenden für ihre bevorstehende Abschlussfeier.

Bereits zum zweiten Mal wurde zudem unser Weihnachtsspringen durchgeführt. Dabei stellten die sportlichsten Schülerinnen und Schüler ihr Können im Hochsprung unter Beweis. Besonders hervorzuheben ist Vince Thiem aus der Klasse 10a, der mit einer beeindruckenden Sprunghöhe von 1,66 m einen neuen Schulrekord aufstellte. Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung! Selbstverständlich wurden alle herausragenden sportlichen Erfolge entsprechend gewürdigt.

Darüber hinaus fanden in den Klassen kleine Weihnachtsfeiern sowie gemeinsame Ausflüge statt. Sie bildeten einen gelungenen Abschluss eines ereignisreichen Jahres. All diese Aktivitäten unterstreichen einmal mehr den starken Zusammenhalt und die lebendige Vielfalt unserer Schule.

Für neues Jahr 2026 wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie dem gesamten Kollegium Gesundheit, Zuversicht und viel Erfolg. Möge es ein Jahr voller positiver Erfahrungen und gemeinsamer Erfolge werden.

ANMELDUNG KLASSE 5 OBERSCHULE NETZSCHKAU

Da die Schulanmeldung für die kommenden 5. Klassen in diesem Jahr vom **06.02.2026 – 27.02.2026** erfolgt, geben wir folgende Termine zur Anmeldung an unserer Oberschule bekannt.

TERMINE ANMELDUNG

Feitag	06.02.2026	11.00 - 17.00 Uhr
Samstag	07.02.2026	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag - Donnerstag	17.02. - 19.02.2026	9.00 - 13.00 Uhr
Montag - Freitag	23.02. - 27.02.2026	8.00 - 13.00 Uhr

Für Eltern, die aus beruflichen Gründen diese Zeit nicht nutzen können, besteht die Möglichkeit, über das Sekretariat einen anderen Termin für die Anmeldung zu vereinbaren (per Telefon 03765/34086 oder E-Mail oberschule@netzschkau.de).

Ab dem 06. Februar 2026 erhalten die Schülerinnen und Schüler ihre Halbjahres-informationen und Bildungsempfehlungen. Mit diesen beiden Dokumenten und einer Kopie der Geburtsurkunde kann die Anmeldung an unserer Einrichtung vorgenommen werden.

Weitere wichtige Unterlagen, die wir benötigen, sind auf unserer Homepage <http://oberschule.schulzentrum-netzschkau.de> hinterlegt und müssen am Tag der Schulanmeldung mit abgegeben werden.

Michael Lauer
Schulleiter

Neujahrsgrüße und Dezemberträume aus der Grundschule

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

Antoine de Saint-Exupery

Neue Magie, neue Gedanken, neue Gelegenheiten, neue Abenteuer, neue Träume, neue Lichtblitze, neue Hoffnung, neue Chancen, neuer Anfang, neue Wege. Hallo neues Jahr! Zum Beginn des neuen Jahres senden wir Ihnen herzliche Grüße aus unserer Grundschule. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Zuversicht und viele positive Begegnungen. Möge 2026 von Zusammenhalt, Erfolg und einem lebendigen Miteinander geprägt sein. Wir freuen uns darauf, den gemeinsamen Weg auch im neuen Jahr weiterzugehen und die Zukunft unserer Kinder zusammen mit Ihnen aktiv zu gestalten. Auch im Dezember war bei uns in der Grundschule so einiges los...

Nicht nur der hell erleuchtete Weihnachtsbaum im Foyer unserer Schule brachte am Montagmorgen die Kinderaugen zum Strahlen. Auch in den Klassenzimmern schimmerten Lichterketten, Kerzen und Sterne. Auftakt der weihnachtlichen Überraschungen bildete jedoch schon am 24. November die gemeinsame Fahrt nach Greiz in die Vogtlandhalle zur Theatervorführung "Das größte Geschenk". In einer lustigen Bühnenshow rund um die Weihnachtsgeschichte begeisterten Sebastian Rochlitzer und Ulfie die Kinder. Ab dem 1. Dezember freuten sich unsere Grundschüler über verschiedene Möglichkeiten, einen Adventskalender zu öffnen. Nicht nur der typische Kalender mit Süßigkeiten, sondern auch eine Adventsgeschichte in 24 Kapiteln oder sogar ein Knobelkalender über den Monitor im Foyer fanden Interesse bei den Kindern.

Außerdem wurden in allen Klassen in der Adventszeit weihnachtliche Themen behandelt. So gestalteten die Kinder bunte Weihnachtsbäume und Weihnachtspapiere im Kunst- und Werkunterricht. Die Dritt- und Viertklässler konnten beim Schreiben der Weihnachtsgrüße ihr Wissen am Computer unter Beweis stellen. In Sachunterricht beschäftigten wir uns mit weihnachtlichen Traditionen in anderen Ländern der Welt. Mathematische Knobelaufgaben lösten leider nicht bei allen Kindern große Freude aus.

Im Deutschunterricht stand in einigen Klassen wieder das Thema Märchen im Mittelpunkt. Es ist schön zu sehen, wenn sich die Kinder auch heute noch freuen, ein Märchen zu lesen oder erzählen zu können.

Im Musikunterricht konnten die Kinder nach Herzenslust weihnachtliche Lieder singen, was den meisten Kindern viel Spaß machte. Davon konnten sich die Netzschkauer bei unserem diesjährigen Weihnachtsmarktauftritt am 13. Dezember überzeugen.

Höhepunkt der Vorweihnachtszeit waren wie jedes Jahr unsere Projekttage. Hier nutzten die Klassen die Zeit, das Jahr 2025 gemütlich ausklingen zu lassen. Es wurde gebastelt, gemalt und letzte Weihnachtsgrüße geschrieben. Aber auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. In kleinen Weihnachtsfeiern gab es Plätzchen, Obst oder auch selbstgebackene Waffeln. In Klasse 2 sorgte ein kleines Geigenkonzert einer Mitschülerin für besondere Weihnachtsstimmung. Natürlich fand auch der Weihnachtsmann Zeit, einen kleinen Abstecher nach Netzschkau in die Grundschule

zu unternehmen. Über die kleinen und großen Geschenke freuten sich alle Kinder und Lehrer. Vielen Dank, lieber Weihnachtsmann! Krönender Abschluss unserer Weihnachtsprojekttage bildete das Marionettentheater Bille, welches uns mit dem Rumpelstilzchen in die wohlverdienten Ferien verabschiedete.

Einen recht herzlichen Dank an alle, die uns in der Weihnachtszeit, aber auch im ganzen letzten Jahr tatkräftig unterstützt haben.

*Mit freundlichen Grüßen
die Kinder, das Kollegium und die Schulleitung
der Grundschule*



Weihnachtsprojekt Klasse 4



Auftritt Weihnachtsmarkt



Schneemanbau Klasse 2



Weihnachtsprojekt Klasse 4



Weihnachtsfrühstück Klasse 1



Weihnachtsprojekt Klasse 4



Weihnachtsprojekt Klasse 4



Marionettentheater Bille

Vereine, Veranstaltungen und Wissenswerte

Ehrenamt Blutspende: Mit Herz und Engagement Leben retten



Wer ein Ehrenamt ausübt, der engagiert sich freiwillig und unentgeltlich, um das Gemeinwohl zu fördern und dadurch den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Die Ausübung eines

Ehrenamts innerhalb einer Gliederung des Deutschen Roten Kreuzes kann in unterschiedlicher und sehr vielfältiger Form erfolgen. So stellt auch eine uneigennützige DRK-Blutspende ein Ehrenamt dar. Neben der oftmals lebensrettenden Spende von einem halben Liter Blut, bedeutet der Einsatz auch einen Zeitaufwand von rund einer Stunde, für den der oder die Spendende keine finanzielle Aufwandsentschädigung erhält.

Aber auch für die Unterstützung rund um die Planung und Durchführung von Blutspendeaktionen sind ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den Städten, Dörfern und Gemeinden herzlich willkommen! In dem Blutspende-Podcast „500 Milliliter Leben“ erzählt ein Ehepaar in der Episode „Mit Herzblut dabei – Ehrenamt bei der Blutspende“ über sein ganz persönliches Engagement, seine Aufgaben und das Glücksgefühl, das die Ausübung des Ehrenamtes ihm verschafft. Die Übernahme eines Ehrenamts in der DRK-Blutspende ist auch ohne eine Mitgliedschaft im DRK möglich. Art und Umfang der Einsätze können selbstverständlich selbst bestimmt werden. Jede*r ist willkommen!

<https://www.blutspende.de/podcast>

Allein in Sachsen führt der gemeinnützige DRK-Blutspendedienst Nord-

Ost jährlich weit über 3.400 Blutspendeaktionen durch, um die lückenlose Patientenversorgung mit Blutpräparaten in der Region an 365 Tagen im Jahr 24/7 zu gewährleisten.

Alle DRK-Blutspendetermine unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin

Blutspende Monat Februar 2026

Montag, 2. Februar 2026, 15:30 bis 18:30 Uhr

Netzschkau, Oberschule, Cafeteria, Schulstr. 5

Freitag, 13. Februar 2026, 14:00 bis 17:30 Uhr

Rebesgrün, Göltzschtalwerkstätten, Alte Falkensteiner Str. 2-4

Montag, 23. Februar 2026, 14:30 bis 19:00 Uhr

Lengenfeld, Rathaus, Hauptstr. 1

Mittwoch, 25. Februar 2026, 14:30 bis 18:30 Uhr

Reichenbach, Neuberinschule, Leinweberstr. 14/ Neubaugebiet

www.blutspende.de

HOSPIZVEREIN VOGTLAND e.V.

Unsere Termine im Februar



„Wintertage sind wie leere Seiten eines Buches – bereit, mit Erinnerungen gefüllt zu werden.“

Seit 2001 ist der Hospizverein Vogtland e.V. mit seinen Angeboten für schwerstkranken Menschen, Trauernde und Ihre Angehörigen da. Hospizarbeit ist Hilfe von Mensch zu Mensch.

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT
Trauercafé Reichenbach	Di 17.02.2026 15:00-17:00 Uhr	Reichenbach Bahnstraße 21a
Beratung und Information zu Begleitung von Schwerstkranken, Entlastung von Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung >nach telefonischer Vereinbarung<		

Informationen, Anmeldung und Kontakt unter: Hospizverein Vogtland e.V.
Telefon: (0174) 1125876
Auerbach, Bebelstraße 13 Reichenbach, Bahnhofstraße 29
Tel. 03765 512008
Tel. 037600 2254 • Mobil 0173 3288686 • falk.ehrhardt@bauglaserei.de
www.hospizverein-vogtland.de • info@hospizverein-vogtland.de

Winter-Abenteuercamp

u.a. mit ...

- Kreativ-Angeboten
- Rätsel- & Partyspiele,
- Sport- und Reaktionsspiele
- Winter-Action-Parcours
- Eislaufen, Erlebnisbadbesuch
- Lagerfeuer oder Kerzenrunde, ...

SCH „Am Schlossstein“ Lauterbach/

9 bis 15 Jägig

www.schulardulfine-vogtland.de

15. - 20.2.2026

279,- €

Auch unsere beiden Sommerferienangebote sind bereits online und buchbar:
eins energie in sachsen Handballcamp, Bad Brambacher Volleyballcamp

Anzeige(n)

Wir machen Qualität
beGREFBAR -
seit über 100 Jahren

EHRHARDT
BAUGLASEREI.DE
gegründet 1888

- Fenster & Türen aus Holz und Holz-Aluminium aus eigener Produktion
- Fenster-Renovierung mit Aluminiumverkleidung
- Haustüren / Innentüren • Denkmalschutz

Bauglaserei Ehrhardt • Inh. Falk Ehrhardt • Zechenstr. 2a • 08496 Neumark
Tel. 037600 2254 • Mobil 0173 3288686 • falk.ehrhardt@bauglaserei.de
www.bauglaserei.de




THEMENNACHMITTAGE DES PFLEGENETZWERKES* 1. Quartal 2026

»Anspruch auf Sozialhilfeleistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege«
 Sozialamt, Landratsamt Vogtlandkreis
 am Mittwoch, den 21.01.2026 von 15.00 – 17.00 Uhr
 Betreute Wohnanlage an der »Katharinenkirche«
 Cafeteria, Dr. Fickert Str. 5, 08606 Oelsnitz

»Die elektronische Patientenakte (ePA) – kurz erläutert«
 AOK Plus
 am Mittwoch, den 04.02.2026 von 15.00 – 17.00 Uhr
 RÖWI Stadtbüro, Postplatz 9, 08228 Rodewisch

»Anspruch auf Sozialhilfeleistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege«
 Sozialamt, Landratsamt Vogtlandkreis
 am Dienstag, den 03.03.2026, von 09.00 Uhr – 10.30 Uhr
 Soziales Kompetenzzentrum Plauen
 Schloßstraße 15 – 17, 08523 Plauen

*Anmeldung über Internetseite Pflegennetzwerk
www.pflegennetz-vogtland.de – oder telefonisch: 03741 300-1505





Jugendgesichtsarbeit in Sachsen
Spurensuche 2026
 Jetzt bis zum 28. Februar 2026 bewerben.
sächsische-jugendstiftung.de/spurensuche
sächsische-jugendstiftung.de

Anzeige(n)



Anzeige(n)



Unser Behandlungsspectrum:

- Handtherapie
- Neurologische und Orthopädische Erkrankungen
- Behandlung von Demenzpatienten
- Therapie von Kindern
- Psychiatrische Erkrankungen

weiter Infos unter:
www.ergotherapie-mylau.de

Plauensche Str. 37a • 08468 Reichenbach • T: 03765/79 95 055



Nicole Bastek
 staatl. geprüfte Logopädin
 Fachtherapeutin für Dysphagie
 diplomierte Legasthenietrainerin



Behandlung von:

- Sprachstörung
- Sprechstörung
- Stimmstörung
- Schluckstörung
- AVWS

Training bei:

- Legasthenie / LRS

Spezialisierung für:

- Trachealkanülenmanagement

Parkstraße 1
 08491 Netzschkau

Tel.: 03765 - 3821606
www.dia-logo.de

WIR WÜNSCHEN ALLEN KUNDEN, GESCHÄFTSPARTNERN UND FREUNDEN EIN GLÜCKLICHES UND GESUNDES

neues Jahr.

Fa. Jürgen Frantz
 Inhaber Holger Frantz
 Tel. 03661/708 30

Auf der Windhöhe 2, 07973 Greiz-Obergrochlitz, info@firmafrantz.de



Kommunales Bestattungswesen Reichenbach

Zwickauer Str. 115 • 08468 Reichenbach • E-Mail: bestattungswesen@arcor.de

Feuerbestattung | Erdbestattung | Sonderbestattung

www.reichenbach-bestattung.de

Anzeige(n)

IHR VOLKSWAGENPARTNER FÜR DIE REGION

Vogtland Automobile Greiz GmbH & Co. KG

VAG
VOGLAND
AUTOMOBILE
GREIZ

Reichenbacher Str. 65
07973 Greiz
Tel. 036 61/708570
www.autohaus-greiz.de

**Der neue T-Roc,
ab sofort bei uns bestellbar**



ŠKODA




Ihr Volkswagen und Skoda-Partner in Greiz

Wundtherapie

Andrea Wilfert
Wundexpertin ICW
selbstständige freiberufliche Beraterin

Hermann-Knoth-Str. 9 · Reichenbach
Mail: schwester-andrea@web.de
Mobil: 0151 27722318

+ IHRE SPEZIALISTIN
IN DER MODERNNEN
WUNDVERSORGUNG




Online-Beratung
www.nummergegenkummer.de

Telefonnummer für private oder gewerbliche Anzeigen (037208) 876-200
anzeigen@riedel-verlag.de

JETZT NEU



**WAS TUN
BEI FEUCHTEN
WÄNDEN?**

Unser ERKLÄRVIDEO zum Thema
MAUERTROCKENLEGUNG bei nassen
Kellern und feuchten Wänden.
KLAR. VERSTÄNDLICH. AUF DEN PUNKT.

**IHRE VORTEILE MIT
ATG SACHSEN**

- ✓ Modernste Verfahren ohne Aufgraben
- ✓ Lokales Fachunternehmen aus Thalheim
- ✓ Kostenlose Vor-Ort-Beratung
- ✓ 10 Jahre ATG-Garantie
- ✓ 25 Jahre Herstellergarantie

**EINFACH QR-CODE
MIT DER HANDY-
KAMERA SCANNEN**



**JETZT KOSTENLOS
BERATEN LASSEN!** **03721/4559691**
www.atg-mauertrockenlegung.de

ATG ABDICHTUNGSTECHNIK UND GERÄTEVERLEIH GMBH | Friedrichstraße 10a | 09380 Thalheim

CMYK

Anzeige(n)



Bahnhofstraße 35 | 07985 Elsterberg

Welche Rezepte können wir behandeln?

- Blankoverordnung
- Manuelle Therapie (MT)
- Kiefergelenktherapie (CMD)
- Krankengymnastik (KG)
- Krankengymnastik-ZNS (KG-ZNS)
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)



SCAN MICH!

Unser Zusatzangebot für Sie:

- T-Rena (Trainingstherapeutische Rehachorsorge)
- Sektoraler Heilpraktiker (ohne Rezept zur Physiotherapie)

Welche Präventionsangebote haben wir?

- Rückenschule
- Fitness Ampel

RV Fit (Präventionsangebot von der Rentenversicherung)

Physiotherapie & Training über 220 m²

Wachsendes Team – schnelle Terminvergabe



Tel./ WhatsApp: 036621/396013
Mail: info@mediversum-elsterberg.de
WEB: www.mediversum-elsterberg.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 8 Uhr – 19 Uhr
Fr. 8 Uhr – 12 Uhr

sowie frühere und spätere Termine
nach Vereinbarung



Profund
Praxis für Ergotherapie
Katja Seiboth & Franziska Kraut
Mylauer Str.8 / 08491 Netzschkau
Tel.: 03765/5255751 Mobil: 01727473349
email: profundGbR@gmx.de

Optiker Schneider

Sehtest
Augenprüfungen
vergrößernden Sehhilfen

Dienstag bis Freitag
09.00 - 12.30
14.30 - 18.00
Mittwoch bis 17.00

Bahnhofstrasse 1
03765 / 31311

Augenoptik

Netzschkau

Sehtest
Augenanalyse incl.
Augeninnendruckmessung
Hörtest
Prüfung des Hörvermögens

Montag bis Freitag
08.30 - 18.00
Samstag
10.00 - 12.00

Zwickauer Strasse 27
03765 / 12809

Augenoptik
Hörakustik

Reichenbach



Dachstühle
Fachwerk
Carports
Vordächer
Holzbau
Fenster & Türen
Haustüren
Terrassen

HOLZ-Stritzl
MONTAGEN
Zimmerei

Telefon:
036608 216429
Dorfstraße 93
08428 Langenbernsdorf
www.holzmontagen-stritzl.de

KÖSTER
GEALAN
therma
Fensterbau GmbH
megawood

QR code



TAG DER BILDUNG
24.01.2026 | 10 - 15 UHR | IN PLAUE

TRIFF UNTERNEHMEN, PROBIER DICH AUS UND FRAG NACH.
WIR FREUEN UNS AUF DICH! TAGDERBILDUNG.DE

BILDUNGS- UND TECHNOLOGIEZENTRUM VOGTLAND
RÄHNISSTRASSE 19 | 08523 PLAUE

HANDWERKSAMMERM
CHEMNITZ

CMYK

